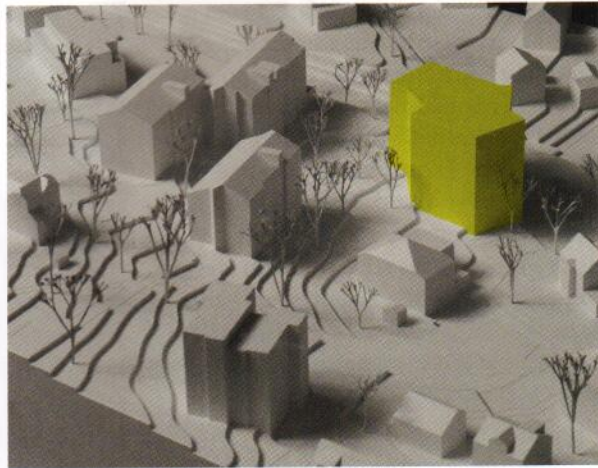


Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon (ASW), Wetzikon

Gemeinschaftlichkeit grossgeschrieben



Diverse gemeinschaftlich nutzbare Räume und ein parkähnlicher Aussenraum sollen Begegnungen fördern.

Die 1959 gegründete Genossenschaft Alterssiedlung Wetzikon (ASW) bietet betagten Einwohnerinnen und Einwohnern von Wetzikon und Seegräben bezahlbaren Wohnraum an. Um ihren Bestand von aktuell 202 Wohnungen auszubauen, ersetzt sie das ehemalige Hauswartshaus an der Talstrasse 19 in Wetzikon durch einen Neubau. Zwei weitere ASW-Liegenschaften daneben bleiben bestehen; sie sollen von den geplanten neuen gemeinschaftlichen Räumen ebenfalls profitieren. Erklärtes Ziel der ASW neben bezahlbaren zeitgemässen Alterswohnungen war eine Gestaltung, die Begegnun-

gen und nachbarschaftliche Kontakte ausdrücklich fördert. Sie hat deshalb in ihrem Projektwettbewerb mit sieben geladenen Büros ein differenziertes Raumprogramm vorgegeben: 36 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen, eine Hauswartwohnung, ein Eingangsbereich als Treffpunkt mit Lounge, Leseecke, Verwaltungsraum und Selbstbedienungskiosk. Komplettiert wird das Angebot durch einen Gemeinschaftsraum, ein Gästezimmer, einen Fitnessraum, zehn Atelierräume sowie einen Kinderhort. Das Preisgericht hat sich einstimmig für das Projekt von Baumberger & Stegmeier Architekten, Zürich, und Berchtold.Lenzin Zürich GmbH (Landschaftsarchitektur) entschieden. Der vielfach abgewinkelte Baukörper ergänze das Ensemble selbstbewusst und eigenständig. Entstehen soll ein kompakter, sieben- bis achtgeschossiger Bau, der einen maximalen Freiraum zum Bestand lässt und einen parkartigen Grünraum vorsieht. Er bietet helle, attraktive Wohnungen mit hohem Wohnwert und markanten Eckbalkonen.

Sonnenbühl, Uster / Wohnen Schweiz, Luzern / EGW, Bern

Neue Führungen

Seit Juli ist **Sonja Jenny** (51) Geschäftsführerin der Ustermer Genossenschaft Sonnenbühl. Sie folgt auf Thomas Feierabend, der die Funktion interimistisch innehatte. Sonja Jenny, die ursprünglich eine kaufmännische Ausbildung absolvierte, verfügt über eine höhere Fachausbildung im Finanz- und Rechnungswesen und langjährige Erfahrung im Finanzbereich von Baugenossenschaften. Bevor sie ihr 30%-Pensum bei Sonnenbühl antrat,

war sie neun Jahre bei der Silu und ein Jahr bei der Kalkbreite tätig. Sie wohnt mit ihrer Familie in Wetzikon.

Der 42-jährige **Adrian Achermann** hat per Oktober die Geschäftsführung des Verbands Wohnen Schweiz übernommen. Der Jurist mit Weiterbildung in Wirtschaftsinformatik arbeitete von 2013 bis 2019 bereits in verschiedenen Funktionen für den Verband, 2019 war er in der Geschäftsleitung einer Anlagestiftung für gemeinnützige Immobilien. Adrian Achermann löst Hanspeter Käppeli ab, der die Funktion vier Jahre lang ausübte.

Die Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger EGW hat seit Oktober einen neuen Präsidenten. **Ernst Hauri** (65) arbeitete seit 1987 beim Bundesamt für Wohnungswesen (BWO), dem er von 2011 bis zu seiner Pensionierung im letzten Herbst als Direktor vorstand. Er übernimmt sein Amt vom langjährigen Präsidenten und ebenfalls ehemaligen BWO-Direktor Peter Gurtner.



Sonja Jenny



Adrian Achermann



Ernst Hauri